



Die GRÜNE LIGA e.V. lädt ein zum Seminar

Reform der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) - Wo bleibt der Gewässerschutz?



am Mittwoch, dem 9. Mai 2012, in Hamburg-Harburg

Die laufende Reform der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) lässt bislang keinen Durchbruch bei der Gewässerverträglichkeit und dem Biodiversitätsschutz in der landwirtschaftlichen Praxis erkennen. Das Seminar geht der Frage nach, ob und wie die Förderperiode 2014-2020 dennoch Verbesserungen bringen kann: **Welche Weichenstellungen sind auf EU-Ebene zu erwarten? Wie können die Länder ihren Gestaltungsspielraum nutzen, um mehr Gewässerschutz in der Landwirtschaftsförderung zu erreichen?** Wie muss die **Förderung der Biomasseerzeugung** angepasst werden, um weitere Gewässerschäden zu vermeiden? Der erste Teil des Seminars ist dem aktuellen Stand der Diskussion um die GAP-Reform, Erfahrungen aus der laufenden Förderperiode und den zu erwartenden Rahmenbedingungen für Gewässerschutz in der Landwirtschaft gewidmet. Im zweiten Teil wird diskutiert, wie **ökologische Vorrangflächen und Feuchtgebiete** für mehr Gewässerschutz wirksam werden können und welche Anreize die landwirtschaftliche Produktion und Wassernutzung umweltverträglicher gestalten können.

9:30 **Anmeldung**

10:00 **Begrüßung**

Michael Bender, GRÜNE LIGA Bundeskontaktstelle Wasser

Block 1: Gewässer- und Naturschutz in der Förderpolitik für ländliche Räume

10:15 **Belastung der Gewässer durch Landwirtschaft und Biomasseerzeugung**

Werner Doose, Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein

10:45 **Gewässerschutz in der ländlichen Entwicklungspolitik – Ansatzpunkte in Verordnungsvorschlägen der EU-Kommission für die Förderperiode ab 2014**

Bernhard Osterburg, Johann Heinrich von Thünen-Institut, Braunschweig (angefragt)

11:15 **Kaffeepause**

11:45 **Eckpunkte zur Reform der GAP aus Verbändesicht**

Matthias Strobl, NABU

11:45 **Biodiversität und Gewässerschutz durch Agrar-Umweltprogramme, Beratung und Kooperation – Erfahrungen und Erwartungen aus Schleswig-Holstein und Niedersachsen**

Uwe Dierking, Deutscher Verband für Landschaftspflege, LV Schleswig-Holstein

Dr. Ludwig Tent, Edmund Siemers-Stiftung, Hamburg

13:00 **Mittagspause**

Block 2: Ökologische Vorrangflächen, Feuchtgebiete und landwirtschaftliche Wassernutzung

14:00 **Ökologische Vorrangflächen und ökohydrologische Managementstrategien zur Reduzierung von Nährstoffausträgen aus der Landwirtschaft**

Dr. Michael Trepel, Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume Schleswig-Holstein

14:30 **Weidelandschaften in Auen als Schlüssel für die Entwicklung von Gewässern und der Biodiversität – was muss die GAP leisten?**

Prof. Dr. Eckhard Jedicke, Deutscher Verband für Landschaftspflege / Projektentwicklung im Naturschutz, Bad Arolsen

15:00 **Kaffeepause**

15:30 **Bewirtschaftung von dauerfeuchten Niedermoorflächen – Perspektiven für „Paludikultur“**

Achim Schäfer, DUENE e.V. / Ernst Moritz Arndt Universität Greifswald (angefragt)

16:00 **Diskussion: Schlussfolgerungen für die Gestaltung der Agrar-Umweltpolitik auf Länderebene**

Moderation: N.N., Referenten

17:00 **Schlussworte, Ende der Veranstaltung**